

Presseinformation

10. Juli 2018

Schmuck von der Heinrichsburg im Braunschweigischen Landesmuseum

Goldring aus dem 13. Jahrhundert ab 10. Juli in der Sonderausstellung zu sehen

Ab dem 10. Juli ist ein neues Highlight in der Sonderausstellung „Eva's Beauty Case & Adam's Necessaire. Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten“ zu sehen: Ein Goldring von der Heinrichsburg.

Die Burg Lichtenberg bei Salzgitter, vielen auch als Heinrichsburg bekannt, blickt zurück auf eine wechselvolle Geschichte von Zerstörung und Wiederaufbau. Im 12. Jahrhundert als hochmittelalterliche Höhenburg durch den Herzog Heinrich der Löwe (1129-1195) errichtet, wurde die welfische Festungsanlage 1552 durch die Kanonen des Söldnerheeres von Vollrad von Mansfeld (1520-1578), Mitglied des Schmalkaldischen Bundes, zerstört.

Jahrhunderte später, im Jahre 2015, wurde von der Archäologischen Arbeitsgemeinschaft Salzgitter e.V. eine Brandschuttschicht auf dem Burggelände untersucht. Während dieser Kampagne wurde ein spektakuläres Objekt geborgen. Ein goldener Fingerring!

Durch verschiedene Faktoren, wie die Befunde von Keramik aus dem Spätmittelalter, Herstellungstechnik und Material des Ringes lässt sich dieser in das 13. Jahrhundert datieren.

In der Ringfassung befindet sich eine Gemme. Diese ist vermutlich aus einem Heliotrop gefertigt worden, einem grünen Stein mit roten Einsprenkelungen. Diese rote Färbung symbolisierte nach mittelalterlicher Auffassung das Blut Christi. Wenn auch recht grob ausgeführt, so lässt sich auf der Gemme ein Pferd/Stier mit ReiterIn und aufgebauschtem Tuch erkennen. Die Darstellung lässt den Schluss zu, dass es sich um das Motiv „Raub der Europa“ aus der griechischen Mythologie handelt. Ob die Steinschnitt-Arbeiten bereits in der Antike durchgeführt wurden und die Gemme im Mittelalter eine neue Fassung erhielt oder ob auf Grund der motivischen Ähnlichkeit von einer Herstellung im Mittelalter ausgegangen werden kann, ist noch zu klären.

Die Sonderausstellung „Eva's Beauty Case & Adam's Necessaire. Schmuck und Styling im Spiegel der Zeiten“ läuft noch bis zum 12. August 2018.

Pressestelle:

Carla Schäfer, Volontärin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 4410, E-Mail: c.schaefer@3landesmuseen.de

Silke Röhling, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel 0531 – 1225 4400, Mobil 0163 – 5917 114, E-Mail: s.roehling@3landesmuseen.de